Fallbeispiel Tom Hufrehe

Rasse: Norweger-Hannoveraner Mix
Geschlecht: Wallach
Geboren: 01.01.2001
Stockmaß: 155cm
Gewicht: ca. 600kg
Einsatzbereich: Beisteller/Freizeitpferd
Unterbringung: Offenstall-Haltung

Beschreibung des Pferdes

Tom ist mein lieber Beisteller-Wallach, der meiner 28-jährigen Stute Gesellschaft leisten soll. Ich habe ihn erst seit Dezember 2020, da mein voriger Wallach im November 2020 gestorben ist.
Ich hatte vor, ihn freizeitmäßig im Gelände zu reiten. Bodenarbeit, Equikenetik und neuerdings Reitplatz schleppen macht er prima mit. Tom läuft auf einem Sandplatz und auf Moor, wo minimal Gras und Kräuter wachsen und wird von mir 2-3-mal in der Woche bewegt. Er verlässt nicht so gerne seine kleine Herde, da sie ja auch nur zu zweit sind. Ansonsten ist er ein lieber und verfressener kleiner Kerl.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Tom hatte vor Jahren mal eine Magenentzündung, vermutlich weil er sich in Ställen selbst innerlich stresst. Er kann nicht in einer Box alleine stehen. Ansonsten sind keine Krankheiten bekannt.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	Feb. 2022
Der wievielte Reheschub ist dies?	1. Rehe-Schub
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	Heu adlibitum und Leckerli bei der Arbeit

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ besonderes Weidemanagement
- ✓ weicher Untergrund
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung (Phenylbutazon)
- ✓ Hufkorrektur/Rehebeschlag
- ✓ Futterumstellung/Diät
- ✓ Spezielle Futterzusätze (siehe unten)

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Durch das Schmerzmittel ist er wieder besser am Laufen.

Fütterung:

Heu ca. 6kg/Tag & Stroh zu freier Verfügung & 1 Möhre/Tag

Futterzusätze:

ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	02.04. 2022
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	Mit einer Spritze direkt ins Maul. Nach drei Tagen untergemischt in 50g melassefreie Rübenschnitzel.

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Tom läuft nach Schmerzmittelgabe 10ml Phenylbutation nicht ganz lahmfrei. Das Schmerzmittel ist bei Therapieanfang mit ARGININ 4.0 16 Tage im Einsatz und soll nach Möglichkeit abgesetzt werden. Die Hufe wurden vor 10 Tagen gemacht, das brachte für Tom schon Erleichterung.
Die erste Gabe mit ARGININ 4.0 wurde etwa zur Hälfte verabreicht. Ich habe das Präparat mit kleingeschnittenem Heu in der Futterschüssel vermischt gegeben. Das ging nicht so gut, da Tom das Pulver offensichtlich nicht mag. Ein Teil ist umgestoßen worden. Da Tom 0-Diät hat, wurde die abendliche Gabe mit Wasser vermischt und mit einer Kathederspritze ins Maul verabreicht.
Das hat nicht so gut geklappt, da ich die Wassermenge zum Auflösen des Pulvers erst ermitteln musste. Meine Kathederspritze musste ich zweimal aufziehen, um die nötige Menge ARGININ 4.0 zu verabreichen, was ein erheblicher Mehraufwand und Kleckerei war. Dann endlich die Lösung: nach drei Tagen habe ich das ARGININ 4.0 unter 50g melassefreie Rübenschnitzel gemischt, jetzt nimmt Tom es freiwillig auf.

nach 10 Tagen
Tom läuft seit dem 06.04. wieder so gut, dass wir das Schmerzmittel wegnehmen konnten.
Bis zu 11.04. läuft und belastet er die Hufe wieder normal. Er trabt auch wieder hinter meiner Stute her. Insgesamt wirkt er nicht mehr krank und ist viel futterneidischer geworden. Momentan haben wir für ihn zum Koppelgang, (auf der immer noch kaum Gras wächst), noch eine Fressbremse besorgt. Erstaunliche Fortschritte mit ARGININ 4.0, mal sehen wie es weiter geht.

nach 20 Tagen
Nach den deutlichen Fortschritten der letzten Tage, hatte Tom am 15. Tag noch einmal eine Verschlechterung. Er war wieder deutlich lahmer, stand mehr auf einem Platz und verlagerte sein Gewicht auf den Hufen deutlich. Ich habe nochmal einen Tag Schmerzmittel gegeben.
Ab dem 17. Tag ging es wieder Bergauf. Ich fand er steht auf seinen Hufen nicht mehr so nach hinten gelehnt, sondern gerade. Tom war auch viel beweglicher und lief wieder mehr herum.
Nach nochmal 2 Tagen fing ich an, im Schritt etwas Bodenarbeit mit ihm zu machen. Alle zwei Tage 15 Minuten. Ich verlängere jetzt (immer 3 Min./Tag mehr) so lange er keine Schmerz Symptome zeigt. Da er abnehmen soll, muss Tom ja irgendwann mit Bewegung anfangen.
Das ARGININ 4.0 nimmt er mit unmelassierten Rübenschnitzeln 100g/Tag ganz gut auf. Manchmal lässt er Reste in dem Futterschüssel. Es scheint nicht sein Lieblingsfutter zu sein. Ich bin schon froh, dass er es überhaupt frisst.

nach 30 Tagen
Tom geht es wunderbar. Das ARGININ 4.0 wirkt wahre Wunder. Er läuft wieder ganz normal, als wenn er nie krank gewesen wäre. Zwischendurch ärgert er meine Stute mal und sie traben gemeinsam auf dem Reitplatz, manchmal sogar mit Bocksprüngen. Ein Pferd das Schmerzen hat, würde sich so nicht benehmen. Das Schmerzmittel ist komplett abgesetzt. Am 25. Tag habe ich auch die Arginin-Dosierung von 22g auf 15g/kg Körpergewicht/Futterration verringert, da Tom immer wieder kleine Reste in seiner Futterschüssel übrig lässt. Ich schicke ihn jetzt nur noch mit Fressbremse auf die Koppel, auch wenn nicht wirklich viel Gras dort wächst. Da er so bewegungsfreudig ist, mache ich auch die Bewegung mit ihm weiter: 15 Min. Schritt beide Seiten (also 7 Min. rechts, 7 Min. links) an der Longe, dann 8 Min. Trab, beide Seiten an der Longe. Zwischendurch nur Spaziergänge oder Equikenetik. Tom bekommt nach wie vor 6kg Heu am Tag und Stroh zur freien Verfügung.

nach 40 Tagen
Mein Tierarzt war da und war sehr überrascht und erfreut darüber, dass es Tom so gut geht. Auf meine Bitte hat er Röntgenbilder gemacht. Darauf war ganz klar zu sehen, dass sich das Hufbein leicht verschoben hat - Diagnose Hufbeinrotation. 5 Tage später, war die Hufpflegerin da. Auch sie war erfreut darüber, Tom so mobil zu sehen. Sie kommt noch einmal in 6 Wochen. Dann schauen wir wie es weiter gehen kann - keine Rede mehr von Hufeisen oder Unterfütterung. Ich bewege ihn regelmäßig, er läuft immer noch lahmfrei. Tom bekommt immer noch 15g ARGININ 4.0/kg Körpergewicht/Futterration. Also 30g am Tag. Ich überlege noch weiter zu reduzieren, kann mich aber noch nicht dazu entschließen. Tom darf zusammen mit meiner Stute ½ Stunde mit Fressbremse auf die GRÜNE Weide - endlich ein Stück normales Pferdeleben zurück.

nach 50 Tagen
Tom ist noch immer gut drauf, manchmal sogar richtig frech. Das ARGININ 4.0 habe ich nochmal gekürzt auf 20g /Tag. Tom frisst die melassefreien Rübenschnitzel nicht so gerne. Er lässt kleine Mengen in der Futterschüssel zurück. Da ich das ARGININ 4.0 daruntermische, ist das keine gute Entwicklung. Er bekommt immer noch zu viel Heu oder Stroh zum fressen, sonst würde er die Rübenschnitzel auffressen. Darum habe ich ihn jetzt komplett getrennt von meiner Stute im eigenen Paddock untergebracht. Jetzt kann ich ihn individueller füttern. Er war ab und zu ½ Stunde mit Fressbremse auf der Weide. Am Tag 48 und 49 hatte ich das Gefühl das er wieder etwas vorsichtiger läuft, mal sehen wie sich das entwickelt.

nach 60 Tagen
Tom lahmt wieder beim Laufen. Ich musste die angestrebte Bewegung - also Longenarbeit, Spaziergänge und Gassentraining wieder stark reduzieren auf gelegentliche Spaziergänge.
Das ARGININ 4.0 habe ich wieder angehoben auf 22g / Tag. Tom läuft vorsichtiger und gezielt auf weichem Boden. Die viertel Stunde Weidengang mit Fressbremse ist auch gestrichen. Es hatte in den letzten Tagen wieder mehr geregnet, vermutlich war der Zuckergehalt im Gras zu hoch. Tom darf wieder nur auf dem Sandplatz stehen. Seine Heurationen sind auf genau 6kg/Tag festgelegt. Stroh hat er weiter zur freien Verfügung. Schade, dass ich nichts mit ihm arbeiten kann. Tom selbst macht auf mich einen ruhigen Eindruck. Bis zum Ende der Dokumentation lass ich ihn nun in Ruhe. Ich habe das Gefühl, dass die Bewegung mit Zwang ihm nicht guttut. Vielleicht bin ich zu ungeduldig?

nach 70 Tagen
Tom geht es sehr gut. Er läuft wieder lahmfrei. Seine Hufe sind normal warm, keine Anzeichen von Hitze. Er steht auch wieder besser. Macht auch so einen gesunden Eindruck. Tom hat immer noch strenge Diät, er nimmt das ARGININ 4.0 immer noch gut auf. Nur kurze Zeiten (15 Min.) auf der Weide mit Fressbremse und keine Bewegung, die er nicht selbst machen will. Das ARGININ 4.0 scheint immer noch wahre Wunder zu vollbringen. Ich werde es so lange wie möglich einsetzten.
Am 74. Tag war meine Hufpflegerin wieder da. Sie hat die Hufe von Tom noch einmal nachgearbeitet. Sie war zufrieden mit dem Wachstum der Hufe, auch mit seinem Stand und Gang. Der Rhythmus der Hufpflege wird jetzt auf 5 Monate verlängert.

nach 80 Tagen
Tom geht es hervorragend. Das ARGININ 4.0 bewirkt scheinbar ein schnelleres Wachstum der Hufe. Es scheint auch den Entzündungsprozess schneller zum Abheilen zu bringen, denn Tom läuft lahmfrei und steht auch gut auf den Hufen. Die Hufe sind nicht warm. Er läuft selbstständig Trab am Zaun entlang. Nach wie vor bekommt er seine 6kg Heu/Tag und Stroh zur freien Verfügung.
Das ARGININ 4.0 wird immer noch mit 50g melassefreihen Rübenschnitzel gegeben.

nach 90 Tagen
Mein Tom läuft völlig lahmfrei. Er belastet alle Hufe gleichmäßig. Es scheint ihm auch sonst gut zu gehen. Hufe sind alle normal kühl. Tom wird immer noch nicht bewegt, was den Abnehmprozess sehr verlangsamt. Ich habe vor, mit ihm wenigstens spazieren zu gehen.

Fazit

Das ARGININ 4.0 hat meiner Meinung nach auf jeden fall den Entzündungsprozess im Huf schneller eingedämmt. Auch das Hufwachstum wurde definitiv beschleunigt. Die Hufe sind jetzt nach 90 Tagen schon schön weit runtergewachsen.
Ich glaube, dass die Hufrehe schneller abheilen kann, wenn ARGININ 4.0 gefüttert wird.
Es gibt zwei Faktoren, die einfach beachtet werden müssen.

1. Keinen Weidegang in der Akutphase.
2. Keine Zwangsbewegung in der Akutphase.

Ich bin sehr zufrieden mit ARGININ 4.0, es hat meinem Pferd sehr geholfen.